

Johannes Pech wiederholt seinen Sieg

LEICHTATHLETIK Mondsee-Lauf sieht außer dem Nessaer neue Sieger. Martin Dierichen wird erneut Zweiter.

PIRKAU/MZ/NIKR - Die Strecke war trotz vorhergehenden Dauerregens in einem gutem Zustand und das Wetter ideal zum Laufen - beste Voraussetzungen für die 15. Auflage des Mondseelaufes im Freizeitpark Pirkau bei Hohenmölsen. Deshalb konnten sich die Organisatoren Frank Kramer und Matthias Griesbach vom ausrichtenden Lauf- und Radsportverein Weißenfels am Sonnabend über die erfreuliche Rekordteilnehmerzahl von genau 100 Startern freuen.

Vor den Hauptrennen gingen drei Kinder beim „Bambini-Lauf“ über 400 Meter auf Tour, anschließend die Schüler über 1,8 Kilometer. Bei den leider nur fünf Enthusiasten siegte der 13-jährige Tino Wagner (Eintracht Theißen) mit einer sehr guten Zeit von 6:32 min deutlich vor dem Elfjährigen Martin Dierichen (SV Großgrimma), der schon im Vorjahr Zweiter war.

Bei den Männern über 11,2 Kilometer (drei Runden um den Mondsee) war Vorjahressieger Christian Ritter (LRV Weißenfels) nicht am Start, so dass sich Lokal-Matador Jens Sperlich (LG Rudelsburg Bad Kösen) schon in der ersten Runde absetzen konnte. Anfangs führte zwar noch Ronny Helm (SFV White Rock Weißenfels), am Ende lag Sperlich aber gut zwei Minuten vor Helm. Spannend war der Kampf um den dritten Rang zwischen Steffen Rakut (LRV Weißenfels) und



Kurz nach dem Start des Hauptrennens des Mondsee-Laufes herrschte noch dichtes Gedränge. Das änderte sich aber recht bald.

FOTO: CORINA WUJTSCHIK

Nils Asmus (Volkssport Weißenfels), den Rakut erst im Endspurt für sich entschied.

Auf der kurzen Strecke, dem Hauptlauf der Frauen über 4,8 Kilometer, setzte sich die aus Zeit stammende Christiane Hörtsch

(USV TU Dresden) knapp vor Kathrin Plänitz (LG Rudelsburg Bad Kösen) und Virginia Then (LSG Goseck) durch. Sie kamen alle drei innerhalb einer halben Minute ins Ziel. Für die Frauen war die lange Strecke „nur“ der Nebenlauf (redu-

zierte Punktzahl für die Ranglistenwertung). Hier gewann Susanne Kramer vom LRV Weißenfels. „Das war mein erster großer Lauf seit der Geburt meines Kindes Emilia im November 2009. Ich bin sehr zufrieden und freue mich auf den

Halbmarathon in Dresden am 24. Oktober, mein Saisonziel für 2010.“ Beim Nebenlauf der Männer über die kurze Strecke siegte Johannes Pech vom VfB Nessa. Er konnte damit als einziger seinen Vorjahressieg wiederholen.